

Prunus serrulata 'Kanzan'

Japanische Zierkirsche 'Kanzan'



Prunus serrulata 'Kanzan' (Japanische Blütenkirsche 'Kanzan', Synonym *Prunus serrulata* 'Sekiyama') wird erstmals 1681 im japanischen Pflanzenführer „Kadan-komoku“ beschrieben. Der Name „Kanzan“ bedeutet – wie auch das Synonym „Sekiyama“ – „angrenzender Berg“. Diese Sorte ist im Westen die am häufigsten angepflanzte Zierkirsche. Die Zierkirsche „Kanzan“ hat einen breiten vasenförmigen Habitus, der bei älteren Exemplaren etwas tiefer sackt, weil die Enden der blütenbeladenen Zweige herunterhängen. Außerdem bildet der Baum Äste, die sich zur Mitte hin zurückbiegen, wodurch die charakteristische Form eines Weinglases schon von weitem erkennbar wird. *Prunus serrulata* 'Kanzan' erreicht eine Höhe von bis zu zehn Metern und wird etwa genauso breit.

Prunus serrulata 'Kanzan' blüht Ende April/Anfang Mai üppig mit gefüllten rosafarbenen Blüten in Trauben von je zwei bis fünf Blüten. Gleichzeitig mit der Blüte laufen die eirunden, gesägten Blätter bronzefarben aus und verfärben sich im Sommer grün. *Prunus serrulata* 'Kanzan' erzeugt im Herbst je nach Standplatz schöne gelbe bis orangefarbene Blätter. Der Baum hat eine braune, furchige Rinde. Die Zweige sind rotbraun, grob verzweigt und haben die charakteristischen Lentizellen. *Prunus serrulata* 'Kanzan' trägt nur selten Früchte.

Aufgrund seiner üppigen Blüte zeigt sich der Baum als wahrer Frühlingsbote in Parks, Straßen, Alleen und großen Gärten, wo er häufig in Gruppen oder einzeln angepflanzt wird. Bei der Verwendung in Straßen ist darauf zu achten, dass der Baum nur in offener Bodendichte gut gedeiht. Die Zierkirsche „Kanzan“ wird nicht nur wegen ihrer üppigen Blüte häufig verwendet. Auch das gesunde und schnelle Wachstum ist charakteristisch und macht die Sorte sehr beliebt. *Prunus serrulata* 'Kanzan' gedeiht am besten in einem geschützten, leicht schattigen Standplatz auf nährstoffreichem, aber durchlässigem Boden.

SAISONFARBEN



PFLANZENTYPEN

Baumarten: hochstämmige Bäume, mehrstämmige Bäume, Schattenbäume | **Formbäume mit Stamm:** mehrstämmige Schirmform

VERWENDUNG

Ort: Straße, Allee, Platz, Park, Grünstreifen, großer Garten, Friedhof | **Bodenversiegelung:** keine, offen

EIGENSCHAFTEN

Kronenform: breit, vasenförmig | **Kronenstruktur:** halboffen | **Höhe:** 8 - 10 m | **Breite:** 6 - 8 m | **Winterhärtezone:** 6A - 8B

STANDORT

Windfestigkeit: verträgt wenig Wind | **Bodentypen:** Löss, Ton, leichter Kleiboden, sandiger Boden, lehmiger Boden | **Nährstoffgehalt:** einigermaßen nährstoffreich, nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit:** trocken, feucht | **Lichtbedürfnis:** Sonne | **pH-Wert:** neutral, basisch (7.8 - 8.0)

PLANTKENMERKEN

Blüten: Schirmtraube, Traube, auffällig, hängend, gefüllt, duftend | **Blütenfarbe:** Rosa | **Blütezeit:** April - Mai | **Blattfarbe:** Bronze austreibend, Grün | **Blatt:** laubabwerfend, oval, mattglänzend, gesägt | **Herbstfärbung:** Gelb, Gelborange | **Frucht:** selten Früchte, Kirsche | **Fruchtfarbe:** Rotviolett | **Rindenfarbe:** Braun | **Rinden:** leicht furchig | **Zweigefarbe:** Rotbraun | **Zweige:** mit Lentizellen, hängend, grob verzweigt | **Wurzelsystem:** flach, fein verzweigt